Amtliche Mitteilungen

An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

32. Jahrgang / Nummer 123 / Dezember 2012

Foto: Weihnachtsgesteck beim Leopoldsdorfer Adventmarkt

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER FRITZ BLASNEK UND DIE GEMEINDEVERTRETUNG

ADVENTMARKT

Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit, fand der traditionelle Leopoldsdorfer Adventmarkt zu Beginn der Adventsaison statt. Viele LeopoldsdorferInnen sind gekommen, um sich bei den Standln mit Tee und Punsch zu wärmen.

Fotos gibt's auf Seite 15!

VOLKSBEFRAGUNG

Am 20. Jänner findet die Volksbefragung über die allgemeine Wehrpflicht und den Zivildienst statt.

Mehr dazu auf Seite 8 und 9!

GEMEINDEAMT

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

TELEFONISCHE ANFRAGEN ODER AUSKÜNFTE
sind Mo, Di und Mi von 08.00-15.30 Uhr; Do von 8.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr möglich
Tel. 02235 / 42 43 6

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Fritz Blasnek

Mo 9.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
am Gemeindeamt

und nach Terminvereinbarung bei Fr. Windisch
02235 / 42 43 6 - DW 12
a.windisch@leopoldsdorf.gv.at

Vizebürgermeister Ausschuss Verkehr Mag. Helmut Syrch

nach persönlicher Vereinbarung:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at
0676 / 478 60 88

gGR für Bauangelegenheiten Prof. Mag. Thomas Malloth

Terminvereinbarung mit meiner Mitarbeiterin Frau Doris Pufler unter
d.pufler@stingl.at
oder 01/604 06 40

gGR^{in} für Soziales und Familie Andrea Cihlar

Termine
nach Absprache
unter 0676/520 41 04

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3-7	Neues aus den Ausschüssen des Gemeinderates
Seite	6-7	Einschreibungen für das Schuljahr 2012/2013, Kulturprogramm 2013
Seite	8-9	Volksbefragung Wehrpflicht
Seite	10	Österreich und die Europäische Union
Seite	11	VORSORGEaktiv-Programm
Seite	12	Neue Busfahrpläne
Seite	13	Segnung des Schlosses und der Schlosskapelle
Seite	16	Illegale Müllsammlungen, Christbaumabholung
Seite	17	Kindergarten- und Horteinschreibung, Heizkostenzuschuss
Seite	18-19	Einbruchs-Prävention, Freiwillige Feuerwehr
Seite	20-21	Der Radbeauftragte berichtet, Radwegeröffnung
Seite	23	Pfarre, 60-Jahres-Jubiläum
Seite	24	Kultur- und Dorferneuerungsverein Siedlerverein
Seite	25	Neue Niederösterreichische Mittelschule-Lanzendorf (NÖMS) Der „Neue Jugendclub Leopoldsdorf“ berichtet
Seite	26-28	Veranstaltungskalender, Ehrungen Ärzte, Telefonnummern, Abfuhrtermine

VERANSTALTUNGS-TIPPS

22.12.2012
WEIHNACHTSFEST IM DR. BERTA GAUSTER PARK
ÖVP

23.12.2012
PUNSCH-PARTY
BÜRGERLISTE

11.01.2013
NEUJAHRSPUNSCHEN
DER GEMEINDERÄTINNEN

19.01.2013
APRES SKI PARTY
SPÖ

19.01.2013
PFARRBALL
PFARRE

20.01.2013
KINDERMASKENBALL
KINDERFREUNDE

Den umfassenden Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt auf Seite 27!

Redaktionsschluss März-Ausgabe
MITTWOCH, 27. FEBRUAR 2013

APOTHEKEN-NOTRUF

24h-Auskunftsservice

Unter der Kurznummer 1455 erhält jede Anruferin und jeder Anrufer rasch und unbürokratisch Auskunft über die nächstgelegene dienstbereite Apotheke (Tag- und Nachtdienst), auf Wunsch sogar mit Wegbeschreibung.

Es gibt auch eine kostenlose „Apo-App“ für´s Smartphone.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, REDAKTION:
Marktgemeinde Leopoldsdorf
vertreten durch Bürgermeister Fritz Blasnek

Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27, 2333 Leopoldsdorf

Chef v. Dienst, Gestaltung & Produktion:
Printline
Martin Weichselberger
01 / 96 10 200
leopoldsdorf@printline.at

Fotos: Alona V. Schreiber
Lektorat: Erwin Krönauer

VORWORT UNSERES BÜRGERMEISTERS

Bürgermeister Fritz Blasnek

Symbolfoto der neuen Lampen für die Straßen rund um den Dr. Berta Gauster Park

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer! Das Jahresende rückt näher! Viele wichtige Entscheidungen wurden heuer getroffen, viele Arbeiten begonnen und einige Herausforderungen liegen uns aber noch bevor.

BAUFORTSCHRITTE SICHERHEITSZENTRUM

Vorbereitend für die nächsten Bauschritte wurde ein Planum erstellt. Nun folgt die Tiefenfundamentierung und die Errichtung der Fundamentplatte.

Aus Gründen der Sicherheitsüberwachung in der Nacht und zur Dokumentation des Baufortschritts wird in den kommenden Wochen eine Baustellenkamera installiert. Die von der Kamera gelieferten Bilder finden Sie dann auch online auf der Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at.

UMBAUARBEITEN DR. BERTA GAUSTER PARK

Formschöne Laternen mit modernen, wartungsfreien LED-Lampen wurden für die Straßen rund um den Dr. Berta Gauster Park bestellt. Diese sind energiesparend und haben eine Betriebszeit von mehr als 50.000 Stunden. Wenn das Wetter mitspielt, werden die Straßen rund um den Dr. Berta Gauster Park und der Kanal in der Platanengasse noch heuer fertiggestellt und die Lampen aufgestellt.

SANIERUNG BADETEICH

Um für die nächste Badesaison gut gerüstet zu sein und alle behördlichen Auflagen zu erfüllen, sind einige Umbauarbeiten erforderlich. Mit dem Bau neuer Toiletten und Duschen, sowie eines Sanitätsraumes wird demnächst begonnen.

Die gute Wasserqualität des Teiches muss auch in Zukunft gesichert sein. Daher wurden intensive Untersuchungen des Badgewässers beauftragt, die in mehreren Etappen über den Zeitraum eines ganzen Jahres geplant sind. Nach der ersten Expertise schlagen Experten als Verbesserungsmaßnahme ein Pumpensystem vor, das zur Sauerstoff-Einbringung in tiefen Gewässerschichten installiert wird. Nach Abschluss der Analysen werden die Experten die zu setzenden Maßnahmen zur nachhaltigen Gewässersanierung konkretisieren.

All diese Sanierungsmaßnahmen und Verbesserungen müssen budgetiert werden und es wird notwendig sein, die Preise für die Zugangsberechtigung anzupassen.

Kosten Badeteichsanierung

€ 90.000 bauliche Sanierung
€ 30.000 Wasseranalysen
€ 100.000 Wasserverbesserungsmaßnahmen z.B. Pumpensystem

BIOMASSE-HEIZWERK 90% ZUSTIMMUNG!

Die Aufklärungskampagne über das Biomasse-Heizwerk in der letzten Gemeindezeitung bot allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine gute Entscheidungsgrundlage für die Bürgerbefragung. Von den 1050 abgegebenen Karten haben sich 950 Bürger für den Anschluss an das Fernheizwerk ausgesprochen. Mit über 90% Zustimmung ein beachtliches Ergebnis und somit eine deutliche Richtungsentscheidung der Bevölkerung.

STANDORT HEIZWERK AM ORTSRAND

Zum Erscheinungszeitpunkt dieser Zeitung blieben nur mehr zwei Standortoptionen für das Heizwerk. Den in der letzten Gemeindezeitung veröffentlichten Standort A (hinter der Fa. Zawosta) und den Standort D (bei den Firmen MAN und Kwizda).

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtszeit harmonische und besinnliche Stunden mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister
Fritz Blasnek

In der Weihnachtswoche ist das Gemeindeamt geschlossen.

Es findet somit am 27.12. und 28.12.2012 kein Parteienverkehr statt.

Das Team der Martgemeinde Leopoldsdorf wünscht den Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

AUSSCHUSS VERKEHR

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Liebe LeopoldsdorferInnen, gerne möchte ich Sie über die aktuellen Maßnahmen im Verkehrsbereich informieren.

HALTEZONE APOTHEKE
Wie in der letzten Gemeindezeitung erwähnt, haben sich die Parkplatzsituationen für die Volksschule, die Bank und die Post durch die 3 Haltezonen deutlich verbessert.

Um auch die Parkplatznot vor der Apotheke zu entschärfen, haben wir im Verkehrsausschuss beschlossen, vor der Apotheke eine Haltezone einzurichten.

In Zukunft ist direkt vor der Apotheke zu den Öffnungszeiten nur noch 10minütiges Halten erlaubt, jedoch Dauerparken verboten. Damit ist die Apotheke leichter erreichbar und das Parken in zweiter Spur gehört der Vergangenheit an. Ich freue mich, dass wir damit ein Ansuchen zahlreicher Leopoldsdorfer positiv umsetzen konnten.

VERKEHRSSPIEGEL ERHÖHEN DIE VERKEHRSSICHERHEIT
Auch den Wunsch zahlreicher Leopoldsdorfer nach zusätzlichen Verkehrsspiegeln konnten wir erfüllen. Bei der Ausfahrt aus der Schulgasse, in der Ringofenstraße und in der Maria Lanzendorferstraße sorgen neue Verkehrsspiegel für mehr Verkehrssicherheit.

ANKAUF GESCHWINDIGKEITSMESSANZEIGE
Um die Verkehrssicherheit in der 30er Zone im Siedlungsgebiet zu erhöhen, wird die

Gemeinde eine Geschwindigkeitsmessanzeige ankaufen. Diese soll dann abwechselnd in den betroffenen Straßen aufgestellt werden.

Liebe LeopoldsdorferInnen, ich freue mich , dass ich Ihnen wieder zahlreiche umgesetzte Verbesserungen präsentieren durfte und wünsche Ihnen schon jetzt eine besinnliche Adventzeit und frohe Weihnachten!

Ihr Helmut Syrch
Tel. 0676 478 60 88, Email:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at

GEMEINDEBUDGET 2013 BESCHLOSSEN!

gGR RegR Heinrich Ortner

Liebe LeopoldsdorferInnen! Im Mittelpunkt meiner Tätigkeiten für die Gemeinde stand in den letzten Wochen der Budgetvoranschlag 2013.

GEMEINDEBUDGET 2013
Mit Einnahmen und Ausgaben von 8,6 Mio. Euro im Ordentlichen Haushalt und 3,2 Mio. Euro im Außerordentlichen Haushalt lag ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Die für Investitionen im Außerordentlichen Budget veranschlagten Gelder sind unter anderem für den Straßenbau rund um den Dr. Berta Gauster Park, für die Sanierung und Ringschließung der Wasserversorgungsanlage, zur Errichtung einer Abwasseranlage für das Sicherheitszentrum sowie für die Überdachung von zwei Container im Abfallsammelzentrum vorgesehen. Die Umsetzung aller Projekte setzt allerdings voraus, dass das Grundstück „Karl-Wirt" 2013 zu einem angemessenen Preis veräußert werden kann.

Die Annahme des Gemeindebudgetvoranschlags 2013 erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung.

EINBRUCHSSCHUTZ WIRD GEFÖRDERT!
Weiters möchte ich Sie noch auf eine Förderung des Landes Niederösterreich hinweisen. Bitte beachten Sie auch den Artikel zur Prävention von Einbrüchen von Kontrollinspektor Robert Oberenzer auf Seite 18.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Weihnachten und ein zufriedenes, erfolgreiches Neues Jahr. Kommen Sie gut durch den Winter

Ihr gGR Heinrich Ortner

LANDESFÖRDERUNG SICHERUNGSMASSNAHMEN EIGENHEIM

Im Hinblick auf die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen startete das Land Niederösterreich am 1. Oktober 2012 erneut die Aktion „Sicheres Wohnen". Für Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus/Wohnung wie bspw. den Einbau einer Sicherheitstüre, die Installierung einer Alarmanlage oder die Errichtung einer Videoüberwachungsanlage stellt das Land Niederösterreich einen Direktzuschuss von bis zu 3.500,- Euro zur Verfügung.

Bis spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme bzw. Einbau der Sicherungsmaßnahmen können Sie die Förderung beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung – Abteilung Wohnbauförderung oder bei der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung beantragen. Das Antragsformular erhalten Sie bei den vorerwähnten Stellen oder im Internet auf der noe.gv.at-Seite. Vor der Einreichung ist das Antragsformular von der Gemeinde und der die Sicherungsmaßnahmen ausführenden Firma zu bestätigen.

Um Ihnen die Suche nach dem Formular im Internet zu erleichtern, haben wir einen Link auf der Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at für Sie eingerichtet. Dort finden Sie auch die Broschüre „Sicheres Wohnen", herausgegeben vom Land Niederösterreich.

AUSSCHUSS FÜR SOZIALE ANGELEGENHEITEN

gGR^{in} Andrea Cihlar

Liebe Leopoldsdorfer! Liebe Leopoldsdorferinnen! Nach dem Ausscheiden von gGRin Inge Unterbrunner wurde ich in der Gemeinderatssitzung am 25.9.2012 zu ihrer Nachfolgerin als Vorsitzende des Ausschusses für „Soziale Angelegenheiten" gewählt!

Nachdem dieser Beschluss einstimmig gefällt wurde, möchte ich mich hier nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen aller Fraktionen bedanken!

WOHNUNGSKAPAZITÄTEN DER GEMEINDE BEGRENZT

In den ersten Wochen meiner Tätigkeit sah ich mich bereits mit einer Vielzahl von Wohnungsansuchen konfrontiert, welche zum Großteil positiv erledigt werden konnten! Allerdings wird es in Zukunft immer schwieriger werden dem Wohnbedarf gerecht zu werden, weil unsere Kapazitäten an Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen sehr begrenzt sind.

HILFE IN SOZIALEN BELANGEN

Aber auch Personen mit sozialen Problemen, hervorgerufen durch Scheidung, Verlust des Arbeitsplatzes und/oder Krankheit finden immer öfter den Weg auf das Gemeindeamt! Ich bin bemüht, diesen Menschen Hilfestellungen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu geben und, wenn notwendig, an entsprechende soziale Stellen weiter zu leiten!

Die Erfahrungen der ersten Wochen zeigten mir auch, dass meine Entscheidung, individuelle Gesprächstermine zu vereinbaren, positiven Anklang fand! Deshalb bitte ich Sie auch in Zukunft mich unter der Tel.-Nr.: 0676/52 04 104 oder via E-Mail (andrea.cihlar@gmx.net) zu kontaktieren!

Abschließend wünsche ich Ihnen liebe Leopoldsdorfer und Leopoldsdorferinnen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest mit Ihren Familien und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr 2013!

Ihre gGR^{in} Andrea Cihlar

VOLKSHILFE NÖ

Die Volkshilfe Niederösterreich startet mit einem ehrenamtlichen und daher unentgeltlichen Besuchsdienst. Interessierte Freiwillige, die gerne älteren Menschen Gesellschaft leisten wollen, sind noch herzlich willkommen.

Die Anteile hochaltriger, pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen in der Gesamtbevölkerung erhöhten sich in den letzten Jahren in Niederösterreich deutlich und werden weiter steigen. In keiner anderen Lebensphase verbringt der Mensch so viel Zeit alleine, wie im Alter. Dieser Einsamkeit kann durch regelmäßige Besuche entgegengewirkt werden. „Die Besuchsdienste sollen fixer Bestandteil in der Betreuung alter oder kranker Menschen innerhalb der Volkshilfe Niederösterreich werden", erklärt der Präsident der Volkshilfe NÖ Abg.z.NR Ewald Sacher, „alle freiwilligen HelferInnen erhalten eine Basisschulung, sind versichert und bekommen einen Ausweis." „Eine besondere Anerkennung für unsere Arbeit ist, dass das Land Niederösterreich die Initiative fördern möchte", so der Geschäftsführer der Volkshilfe NÖ Mag. (FH) Gregor Tomschizek.

Zum Aufgabenbereich der Ehrenamtlichen im Besuchsdienst zählt z.B. zuhören und Gespräche führen, vorlesen, Karten oder Brettspiele spielen, kreative Tätigkeiten wie malen, basteln, handarbeiten oder Begleitung bei Spaziergängen und anderen Ausflügen.

Menschen mit Zeit und Herz, die gerne mitarbeiten möchten, wenden sich an die Volkshilfe Nö; Tel: 02622/82200 - 6920

HILFSWERK SCHWECHAT

Das Hilfswerk Schwechat ist erster Ansprechpartner für soziale Fragen in der Region.

HILFE UND PFLEGE DAHEIM

Ausgebildete Fachkräfte erleichtern alten und kranken Menschen den Alltag in den eigenen vier Wänden. Hauskrankenpflege, Heimhilfe und 24-Stunden-Betreuung zählen genauso zu den Hilfswerk-Angeboten wie mobile Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Menüservice und die Begleitung von pflegenden Angehörigen. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon.

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Beim NÖ Hilfswerk sind auch Kinder in guten Händen – bei Tagesmüttern/-vätern, Mobilen Mamis oder Leihomas/Leihopas. Weitere Angebote in der Kinderbetreuung sind die Babysitterbörse, Ferienaktionen und Spielgruppen. Kinder und Jugendliche mit Problemen in der Schule oder am Arbeitsplatz sind beim Hilfswerk Schwechat an der richtigen Adresse: Nachhilfe, Lern- und Arbeitsbegleitung, Hausaufgabenbetreuung sowie weitere Angebote „Rund ums Lernen" führen Schule und Job auf Erfolgskurs.

ZENTREN FÜR BERATUNG & BEGLEITUNG

Partnerschaftskrisen, Erziehungsprobleme oder Depressionen: Familien können in vielen herausfordernden Situationen jemanden brauchen, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. In den Zentren für Beratung & Begleitung ist dafür ein professionelles Team aus dem psychologischen, pädagogischen und juristischen Bereich für Sie da.

EHRENAMT

Ein weiteres Angebot ist der ehrenamtliche Besuchsdienst: Freiwillige besuchen – völlig kostenlos – ältere, einsame Menschen und schenken ihnen ein Stück ihrer Zeit. Gemeinsam wird gelesen, geplaudert und gespielt. Auch Familien benötigen verstärkt Unterstützung: In schwierigen Alltagssituationen begleiten „Paten" Familien und entlasten diese durch Begleitung bei Arzt- und Behördenwegen, Unterstützung bei haushalterischen Tätigkeiten oder bei gemeinsamen Freizeitaktivitäten.

SCHULEINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2012/13

gGR^{in} Barbara Müllner

gGR^{in} Andrea Cihlar

Die allgemeine Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 31. August das sechste Lebensjahr absolviert haben, mit dem 1. September desselben Jahres. Schulpflichtige Kinder müssen von den Erziehungsberechtigten bei der zuständigen Volksschule angemeldet werden.

ERFORDERLICHE DOKUMENTE FÜR DIE SCHULEINSCHREIBUNG

- Geburtsurkunde des Kindes bzw. eine beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch
- Bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsbestellungsdekret
- Bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument
- Impfnachweis
- Sozialversicherungskarte und
- das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen

In Leopoldsdorf gemeldete Kinder, welche am 02. September 2013 mit der Schule beginnen, werden von der Volksschule Leopoldsdorf angeschrieben und zur Schuleinschreibung, mit allen weiteren und wichtigen Informationen, eingeladen.

DIE SCHULEINSCHREIBUNG FINDET AM 15. & 16. JÄNNER 2013 STATT.

WAS TUN NACH DER VOLKSSCHULE?

Für in Leopoldsdorf hauptgemeldete Kinder ist die bis dato als IMS-Lanzendorf bekannte Mittelschule zuständig! Sie ist unsere Sprengelschule und somit verpflichtet, unsere Kinder aufzunehmen! Seit Herbst 2012 wird die IMS als NÖMS, also als neue „Niederösterreichische Mittelschule" geführt!

DIE NÖMS-LANZENDORF KENNENLERNEN

Der „Tag der offenen Tür" findet am 11. Dezember 2012 von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Die SchülerInnen der 3. und teilweise 4. Klassen der Volksschule Leopoldsdorf werden diesen im Rahmen des Unterrichtes besuchen. Adresse: Obere Hauptstraße 48, in 2326 Lanzendorf; Ansprechpartner: Direktor Mag. Reinhard Ransböck; weitere Informationen zur Schule erhalten Sie unter www.imslanzendorf.at.

NÖMS-LANZENDORF: SCHULAUSBAU 2013

Die Marktgemeinde Leopoldsdorf ist im Ausschuss der NÖ Mittelschulgemeinde Lanzendorf durch Barbara Müllner und Andrea Cihlar vertreten. Diese wird ab Juni 2013 ausgebaut und erweitert, um den immer größer werdenden Anforderungen eines interessensorientierten, modernen Schulunterrichts gerecht zu werden. Dieses Projekt hat Frau Andrea Cihlar gemeinsam mit den Mitgliedern des Ausschusses der Mittelschulgemeinde Lanzendorf und dem engagierten Direktor Reinhard Ransböck ausgearbeitet. Die Investitionssumme beträgt ca. 1,5 Millionen Euro, wobei das Land NÖ eine 20%ige Förderung gewährt! Die Kosten werden zu gleichen Teilen auf die Sprengelgemeinden Lanzendorf, Maria Lanzendorf und Leopoldsdorf aufgeteilt, wobei die Bezahlung über die Erhöhung der Schulumlage erfolgt!

SONDERGENEHMIGUNG FÜR SCHULBESUCH EINER ANDEREN MITTELSCHULE ERFORDERLICH

Sollten Sie für Ihr Kind eine andere Mittelschule in Erwägung ziehen, welche aufgrund des Schwerpunktangebotes den Interessen und Begabungen Ihres Kindes besser entspricht, benötigen Sie von der Marktgemeinde Leopoldsdorf eine Bestätigung zum „sprengelfremden Schulbesuch". Mit dieser Bestätigung verpflichtet sich die Gemeinde die anfallende Schulumlage, das sind in etwa 2.000,- Euro im Jahr, zu übernehmen. Da somit Mehrkosten auf die Gemeinde zukommen, werden die Ansuchen im Ausschuss für „Schule und Kultur" behandelt. Wir ersuchen Sie deshalb, Ihr Ansuchen mit einer kurzen Begründung spätestens bis in der Woche vom 11. bis 15. Februar 2013 bei Frau Andrea Windisch am Gemeindeamt abzugeben. Am 20. Februar 2013 werden wir im Ausschuss „Schule und Kultur" alle Ansuchen behandeln.

Wichtig: eine solche Erlaubnis ist NICHT notwendig, wenn Ihr Kind eine Bundesschule – also ein Gymnasium besucht!

Im Namen des Ausschusses Schule, Kultur, Sport und Gesundheit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Adventzeit

Herzlichst
gGR^{in} Barbara Müllner und
gGR^{in} Andrea Cihlar

Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen Barbara Müllner an den Donnerstagen 13.12.2012, 20.12.2012, 10.01.2013, 17.01.2013 und 24.01.2013, vormittags in der Zeit von 11 Uhr bis 12.30 Uhr am Gemeindeamt zur Verfügung.

KULTURPROGRAMM 2013

Liebe Kulturfreunde! Auch im nächsten Jahr werden wir wieder ein abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten! Hier die Termine und Details dazu:

12.04.2013
KABARETT SIMPL - „100 JAHRE SIMPL“
Preis: € 37,-
Anmeldeschluss: 28.01.2013
Abfahrt: 18.30 Uhr vor dem Gemeindeamt

16.07.2013
SCHLAGERNACHT/ MÖRBISCH
Preis: € 35,50
Anmeldeschluss: 28.01.2013
Abfahrt: 18 Uhr vor dem Gemeindeamt

03.08.2013
SEEFESTSPIELE MÖRBISCH „DER BETTELSTUDENT“
Preis: € 28,-
Menü (diesmal in der Pußtascheune Illmitz), bestehend aus Vor- und Hauptspeise oder Hauptspeise und Dessert um € 10,-

Bitte geben Sie Ihren Menüwunsch bei der Anmeldung Frau Mehlmauer oder Frau Karisik bekannt.

Fähre: € 5,-
Anmeldeschluss: 25.02.2013
Abfahrt: 15.15 Uhr vor dem Gemeindeamt;
15 Uhr beim Siedlerheim

Die Buskosten übernimmt für hauptgemeldete LeopoldsdorferInnen die Marktgemeinde Leopoldsdorf! Kostenbeitrag/Bus für nicht hauptgemeldete Leopoldsdorfer: € 5,-

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Termine des Anmeldeschlusses und reservieren Sie rechtzeitig bei Frau Mehlmauer oder Frau Karisik am Gemeindeamt Ihre Karten!

Vielen Dank und ich freue mich, Sie bei unseren kulturellen Angeboten begrüßen zu dürfen!

Ihre gGR[in] Andrea Cihlar

Weiter geht es mit dem nächsten kulturellen Highlight:

13. 07.2013
ST. MARGARETHEN - OPERNFESTSPIELE
im Römersteinbruch

Es erwartet Sie eine unvergessliche Vorstellung der Oper „La Bohème“ komponiert von Giacomo Puccini, das Libretto wurde von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach dem Roman „Les scènes de la vie de bohème“ von Henri Murger verfasst. Besonders an dieser Oper ist, dass sie keine Ouvertüre hat, sie wurde von Puccini in 4 Bildern als durchkomponierte Großform angelegt. Die Oper „La Bohème“ wurde am 1. Februar 1896 im Teatro Regio in Turin uraufgeführt. Um gespannt der Oper folgen zu können, werden Sie vorher eine Stärkung beim Heurigen Wiesinger einnehmen.

Der Treffpunkt wird am Samstag 13. Juli 2013 um 15.15 Uhr vor dem Gemeindeamt sein. Es wird wieder die Möglichkeit angeboten ab 15 Uhr beim Siedlerheim einzusteigen.

Der Kartenpreis wird je nach Anzahl der Anmeldungen etwa € 33,30 betragen.

Wir ersuchen Sie, sich für diese Kulturfahrt bis spätestens 15.02.2013 bei Frau Mehlmauer oder Frau Karisik am Gemeindeamt anzumelden!

Die Buskosten für diese Veranstaltung werden von der Marktgemeinde Leopoldsdorf für hauptgemeldete LeopoldsdorferInnen getragen.

Ihre gGR[in]
Barbara Müllner

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

a) **Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres**
oder
b) **sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

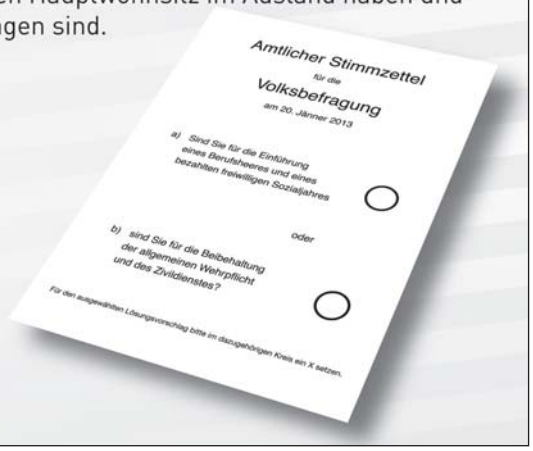
- **österreichische Staatsbürgerinnen** und **Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen** und **Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde"
- per Briefwahl



Informationen:
www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

DR. GEORG GETREUER,
DR. MARTIN GETREUER,
ELENI DIAMANTI,
RECHTSANWÄLTE

Weyrgasse 6, 1030 Wien
T: +43 1 713 14 25
F: +43 1 713 14 25 - 17
E: office@getreuer.at
W: www.getreuer.at

GR Peter Gaumannmüller

VOLKSBEFRAGUNG: WEHRPFLICHT ODER BERUFSHEER?

Liebe Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer, lange genug wurde über das Bundesheer diskutiert und an Reformen herumgedoktert. Wehrpflicht und Zivildienst abschaffen – oder beibehalten und reformieren. Das Berufsheer ist sogar bei Befürwortern umstritten, ob und wie es funktioniert, was es kostet … Sicher ist nur: Im Alltag ist es zu teuer und im Ernstfall zu klein. Und: kommt das Berufsheer, fällt der Zivildienst. Deshalb am 20. Jänner 2013 zur Abstimmung gehen und mitentscheiden.

BUNDESHEER-VOLKSBEFRAGUNG

Es ist hier nicht die Frage welche Partei gewinnt sondern es geht darum, die für Österreich bestmögliche Lösung in der Sicherheits- und Verteidigungsfrage zu finden, ohne dabei die wichtigen Leistungen unserer Zivildiener außer Acht zu lassen. Ein Wegfall von Wehrpflicht und Zivildienst würde jedenfalls nicht nur unser gut funktionierendes Sozialsystem in Gefahr bringen, sondern auch das gesamte Freiwilligenwesen gefährden!

Denn beides, sowohl die Wehrpflicht als auch der Zivildienst, sind als Stützen der Gesellschaft im Volk fest verankert.

ZIVILDIENER LEISTEN VIEL

13.500 junge Männer leisten jedes Jahr in Österreich Zivildienst und damit einen wesentlichen Beitrag für das Gesundheits- und Sozialsystem in unserem Land. Sie stützen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

2.500 Zivildiener sind jedes Jahr allein in Niederösterreich bei den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund, bei Pflegeinstitutionen sowie anderen sozialen Einrichtungen im Einsatz. Drei von vier Zivildienern bleiben auch danach als Freiwillige tätig. Die Abschaffung des Zivildienstes würde den Rettungsorganisationen das Zehnfache (!) an Kosten verursachen.

Diese Kosten müssen in der Folge von den Gemeinden im Land getragen werden.

GRUNDWEHRDIENER IN DER KATASTROPHENHILFE

Zurzeit sind Grundwehrdiener zur Stelle, wenn es darauf ankommt.

Katastrophen kündigen sich nicht an, sie kommen plötzlich und unerwartet. Bei Unwettern, Lawinen und schweren Unglücken sind die unverzichtbaren Feuerwehren als Ersthelfer vor Ort – bei großen Katastrophen braucht es aber die Unterstützung des Bundesheeres. Durch das bestehende Bundesheer können binnen kürzester Zeit starke Einheiten mit tausenden Helfern transportiert und versorgt werden. Alleine bei der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2002 waren in Niederösterreich 12.000 Soldaten, davon 10.000 Grundwehrdiener, im Einsatz. Die Rekruten haben Sandsäcke gefüllt, Dämme errichtet und Schutt weggeräumt.

Nur die Wehrpflicht garantiert auch in Zukunft ein Bundesheer mit der notwendigen Mannstärke. Und, wir brauchen ein Heer aus der Mitte der Gesellschaft. Das sollte uns, finde ich, die Geschichte gelehrt haben.

VOLKSBEFRAGUNG: ENTSCHEIDEN SIE MIT AM 20.1.2013

Faktum bei allen Dingen ist: Wehrpflicht und Zivildienst sind erprobt und machen unser Land und auch unsere Gemeinde sozial und sicher. Deshalb überlegen Sie bitte gut und treffen Sie am 20. Jänner die für Sie richtige Entscheidung!

Ich wünsche Ihnen eine möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr
Peter Gaumannmüller

© NÖRK M. Hechenberger

© Bundesheer

© Bundesheer

© Bundesheer

© Bundesheer

ÖSTERREICH UND DIE EUROPÄISCHE UNION

GR DI Rudolf Flock

Liebe LeopoldsdorferInnen, am 12.10.2012 hat die Europäische Union (EU) durch das Nobelkomitee in Oslo den Friedensnobelpreis erhalten, als Mitgliedstaat der EU daher auch Österreich und letztlich alle 500 Millionen Bürger und Bürgerinnen der EU.

Seit Monaten hören wir über die Medien bezüglich der EU fast nichts anderes außer Meldungen über Rettungsschirme, Staatsverschuldung, ESM, nationalstaatliche Bestrebungen und Proteste gegen Steuererhöhungen und Arbeitslosigkeit – es scheint sich alles gegen die EU zu richten. Es wird bei all dem jedoch übersehen, dass wir trotz aller Probleme im Kern der EU in einem Teil der Welt leben, wo es seit nunmehr fast 70 Jahren keinen Krieg mehr gegeben hat und die Menschen in einem Höchstmaß an sozialer Sicherheit in Frieden miteinander leben können.

EU ALS FRIEDENS- UND SOLIDARGEMEINSCHAFT

Die EU ist daher mehr als nur ein großer Binnenmarkt mit freiem Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr und wie die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel gesagt hat, ist auch der Euro mehr als nur eine Währung.

Die EU ist eine in der Welt einmalige Solidargemeinschaft von souveränen Nationalstaaten mit Regelwerken, die darauf abzielen, Stabilität und Wohlstand für alle Bürger zu schaffen. Strukturell schwache Regionen werden mit den unterschiedlichsten Förderprogrammen unterstützt, um zu den wohlhabenden Regionen aufzuschließen.

Die österreichischen Regionen in der Randlage zu den Ländern des ehemaligen Ostblocks haben von diesem Grundprinzip der EU bekanntlich sehr profitiert.

GEMEINWOHL STEHT IM VORDERGRUND

Viele Griechen, Spanier, Portugiesen, aber auch Menschen in anderen Ländern der EU neigen zur Zeit eher dazu, die Ursache allen Übels bei den Institutionen der EU zu suchen. Man vergisst dabei aber, dass die in der Regel finanziellen Probleme der Mitgliedstaaten von diesen selbst verursacht wurden.

Wir, die wir die Probleme von Arbeitslosigkeit, zu geringem Einkommen, schlechter medizinischer Versorgung etc. nur in einem sehr geringen Maße kennen, dürfen uns in dieser Situation aber von den Demagogen in den eigenen politischen Reihen nicht blenden lassen und nicht vergessen, dass es in einer Gemeinschaft, gleich welcher Zusammensetzung, primär nicht um den eigenen Vorteil, sondern um das Gemeinwohl geht. Österreich tut daher gut daran, einen vertretbaren Beitrag zur Unterstützung jener Mitgliedsländer zu leisten, die jetzt in großen wirtschaftlichen Problemen stecken.

Die Solidarität mit anderen Staaten ist in der EU nicht Selbstzweck. Wir müssen den ärmeren Ländern und damit den Bürgern und Bürgerinnen in diesen Ländern helfen, ein wirtschaftlich und sozial starkes Mitglied dieser Staatengemeinschaft zu werden, damit wir gemeinsam in einer globalisierten Welt sicherer bestehen, unsere Werte besser vertreten und notfalls auch vereint mit Gewalt verteidigen können. So wie jeder andere Mitgliedstaat der EU ist deshalb auch das hoch verschuldete Griechenland ein wichtiger Teil unseres Europas und jedes Land, das willens ist an dem Friedensprojekt EU entsprechend definierter Normen und Regeln teilzunehmen, sollte willkommen sein. Durch weitere Reformschritte der EU muss allerdings sichergestellt werden, dass künftig Verstößen gegen geltendes EU-Recht rascher und wirkungsvoller entgegengetreten werden kann als bisher.

Der zwischenstaatliche Friede ist aber nur dann stabil, wenn auch der Friede zwischen den Menschen gelebt wird und lebendig ist. Gelegenheiten dazu gibt es täglich und wenn es so etwas wie einen Grad an Frieden gibt, dann lässt sich dieser wohl am deutlichsten daran messen, wie eine Gesellschaft mit den Personengruppen umgeht, die Schutz, Hilfe und Solidarität brauchen, das sind die Kinder, die Alten, die anders Aussehenden, die Kranken, Asylwerber und andere Randgruppen.

SICHERUNG DER MENSCHENRECHTE

Neben dem sozialen Wohlstand sind die Menschenrechte der zweite wichtige Pfeiler zur Sicherung und zum Ausbau des Friedens in Europa bzw. in der ganzen Welt. Die Europäische Union misst der Wahrung der Menschenrechte innerhalb ihrer eigenen Grenzen besondere Bedeutung bei.

Ihre Grundsätze zum Schutz der Menschenrechte sind im Vertrag über die Europäische Union und in der Charta der Grundrechte verankert.

Basierend auf entsprechenden Initiativen und Programmen liegt der Schwerpunkt ihres Handelns auf der Bekämpfung von Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie auf dem Schutz gefährdeter Personengruppen wie Kinder, Frauen und Minderheiten. Die Europäische Agentur für Grundrechte überwacht die Achtung dieser wesentlichen Werte der Europäischen Union. Neben den passiven Elementen zur Friedenssicherung, wie allgemeiner Wohlstand und Sicherung der Menschenrechte soll neben anderen aktiv-friedensunterstützender Initiativen auch das Erasmus-Programm nicht unerwähnt bleiben, das Studierenden die Möglichkeit bietet, in einem anderen EU-Mitgliedstaat sowie der Türkei, Norwegen oder Island zu studieren.

Durch die Förderung der interkulturellen Kompetenzen der künftigen Führungseliten wird eine wichtige Voraussetzung für ein konfliktfreies und friedvolles Zusammenleben geschaffen.

EU-SCHAUKASTEN VOR DEM GEMEINDEAMT

Wenn Sie sich jetzt noch intensiver über die EU informieren wollen, so können Sie das auf folgende Weise tun: im Vorraum des Gemeindeamtes ist seit kurzer Zeit ein Regal mit Unterlagen zu diversen EU-Themen für das Studium in Ruhe zu Hause. Weiters ist vor dem Gemeindeamt ein Schaukasten in Vorbereitung, der künftig laufend mit Artikeln zu aktuellen EU-Themen versehen wird.

Last but not least besteht auch noch die Möglichkeit, sich im Haus der Europäischen Union in der Wipplingerstraße 35, 1010 Wien zu informieren. Neben einem Ort zur Information soll das Haus der Europäischen Union auch ein Ort der Begegnung sein, in dem sich Menschen mit Interesse für europäische Fragen treffen und sich interkulturell austauschen können.

Ihr GR Rudolf Flock

VORSORGEAKTIV

gGR[in] Barbara Müllner

Liebe LeopoldsdorferInnen! Es kommt nun die weihnachtliche Zeit und von dieser marschieren wir schnurstracks über Silvester in die Faschingszeit - was will ich Ihnen sagen, fragen Sie sich? Das Wetter ist zu nass, zu kalt, der Braten war zu gut, das Punschkrapferl zu viel . . . und schon ist das Frühjahr da und alle haben es eilig die Figur für die Badesaison aus dem Kasten zu holen – es ist jedes Jahr dasselbe und die Neujahrsvorsätze halten doch in den wenigsten Fällen.

VORSORGEaktiv
PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG

VORSORGEAKTIV
Um diesem Dilemma ein Ende zu setzen, bieten wir Ihnen in Leopoldsdorf die Möglichkeit mit professioneller Hilfe und Unterstützung diesem Kreislauf Einhalt zu gebieten und sich am VORSORGEaktiv-Programm 2013 zu beteiligen.

PROGRAMM-SCHWERPUNKTE
Neben den Bereichen „Ernährung" und„Bewegung" wird mit dem Bereich „Mentale Gesundheit" ein Schwerpunkt im VORSORGEaktiv-Programm gesetzt. Das über 9 Monate laufende Programm wird pro Schwerpunkt in 24 Einheiten eingeteilt.

VERBESSERUNG DES WOHLBEFINDENS
Gruppenberatung, Begleitung und Unterstützung, zugeschnitten auf die konkreten Bedürfnisse jeder einzelnen Gruppe, sollen Gesundheitsvorsorge noch einfacher und vor allem effizienter machen.

Vor allem eine Verbesserung des gesamten Wohlbefindens und des Lebensgefühls stehen hier im Mittelpunkt. Gruppengröße max. 10 Teilnehmer & 1 Betreuer aus jedem Bereich.

KOMPETENZTEAM
Mit Hilfe eines geschulten Teams aus Medizinern, Ernährungsberatern und Sportwissenschaftlern soll Interessierten der Weg in eine neue, gesündere Lebensweise erleichtert werden.

Die Teilnehmer treffen sich 9 Monate in regelmäßigen Abständen mit ihren qualifizierten und geschulten Betreuern zum gemeinsamen Gruppentreffen des Bewegungs- und Ernährungsprogrammes und erhalten Trainingspläne, Rezepte und praktische Tipps für den Alltag.

MACHEN SIE MIT!
Das Aktivprogramm wurde entwickelt, damit es den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern noch leichter fällt, Selbstverantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen! Die Anmeldung für dieses Programm ist Ende Jänner 2013, der Start erfolgt im März 2013.

WIE KÖNNEN SIE SICH ANMELDEN?
Um einen gesünderen Weg einzuschlagen und an dem Programm teilnehmen zu können, brauchen Sie eine Zuweisung Ihres Arztes. Dieser füllt mit Ihnen gerne das hierfür notwendige Formular aus.

Das Grundkriterium für die Teilnahme ist eine klassische Vorsorge-Untersuchung, bei der Risikowerte (z.B Übergewicht - auch ein paar Kilo reichen-, erhöhter Blutdruck, nicht ideale Werte von Blutzucker oder Cholesterin o.ä.) gefunden werden. Auch Stress kann ein Kriterium sein (schwer messbar).

Erforderlich ist, dass der Arzt die Zuweisung begründet.

FACHBETREUER GESUCHT
Wir suchen auch Spezialisten in der Funktion als Gruppenbetreuer der Bereiche Ernährung/Diäten, Bewegung, Klinischer oder Gesundheits-Psychologe sowie Mediziner.

Sollten sich genügend Teilnehmer und Vortragende finden, werden im Februar Einschulungen für die „Fachbetreuer" in St. Pölten durchgeführt. Diese Einschulung ist eine Grundvoraussetzung für alle, damit gewährleistet wird, dass die Ziele von VORSORGEaktiv 2013 und die Umsetzung der Programminhalte in allen Gemeinden gleichermaßen verfolgt werden können. Die Vortragenden erhalten vom Land Niederösterreich eine Aufwandsentschädigung.

Herzlichst für ein gesünderes Leopoldsdorf

Ihre gGR[in]
Barbara Müllner

VORSORGEAKTIV-PROGRAMM

Dauer:
9 Monate
Vor- und Nachuntersuchung durch einen/Ihren praktischen Arzt

Ernährung:
24 Einheiten

Bewegung:
24 Einheiten

Mentales Bewusstsein:
24 Einheiten

Teilnahmekosten:
Theoretisch € 99,- pro Teilnehmer für den gesamten Turnus von 24 Einheiten. Für Hauptgemeldete Leopoldsdorfer gibt es eine Ermäßigung in Höhe von € 15,00 da Leopoldsdorf „Gesunde Gemeinde" ist. Sie zahlen also für das komplette Programm mit 3 x 24 Einheiten insgesamt nur € 84,00. € 100,- Kaution (wird nach 60 % Teilnahme am Programm refundiert)

Teilnahme für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Anschluss an die Vorsorgeuntersucheng und auf Empfehlung Ihres Arztes.

ANMELDUNG:
Als Teilnehmer & Vortragender per E-Mail, mit dem Betreff VORSORGEaktiv an: a.windisch@leopoldsdorf.gv.at oder persönlich bei Frau Barbara Müllner an folgenden Donnerstagen:
20.12.2012,
10.01.2013,
17.01.2013,
24.01.2013
jeweils von 11.00 – 12.30 Uhr am Gemeindeamt. An diesen Tagen stehe ich Ihnen natürlich auch für alle Fragen und gewünschten Informationen zur Verfügung.

GESUNDE GEMEINDE Tut gut!
www.noetutgut.at

NEUE BUSFAHRPLÄNE

Jedes Jahr gegen Mitte Dezember werden in ganz Europa die Fahrpläne der Züge neu gestaltet. Ausgehend von den Änderungen bei den internationalen Verbindungen werden sodann in jedem Land auch die Fahrpläne der regionalen Verbindungen angepasst. Als letztes, aber nicht weniger wichtiges Glied in der Kette werden auch die Fahrzeiten der Regionalbuslinien, welche häufig die Lücke in der Reisekette schließen, adaptiert.

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen ist der VOR immer darum bemüht, gute Anschlüsse zwischen Bus und Bahn, aber auch innerhalb des Busnetzes zu gewährleisten, damit für die Fahrgäste das Umsteigen möglichst ohne Zeitverlust möglich ist.

Die neuen Fahrpläne und Verbindungen für Wien, Niederösterreich und Burgenland können Sie im Internet unter www.vor.at abrufen. Darüber hinaus sind Fahrplanbücher der Region bei BuslenkerInnen kostenlos erhältlich.

Als Service der Gemeinde haben wir die für Leopoldsdorf relevanten Fahrten aller Buslinien für Sie zusammen gefasst und auf der Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at im Menü „Verkehrsservice" unter „Busfahrplan & Ortstarif" veröffentlicht.

SPENDE DER GEMEINDE AN DIE PFARRE LEOPOLDSDORF

In der Messe vom 2.12.2012 überreichte Bürgermeister Fritz Blasnek unserem Pfarrer Mag. Paul Piechura und der Pfarre Leopoldsdorf im Namen des Gemeinderates einen Spenden-Scheck im Wert von 10.000,- Euro. Das Geld wird für Renovierungsarbeiten dringend benötigt.

Ihre Experten für Versicherung und Vorsorge in Leopoldsdorf.

Stefan und Alfred Harant

Wir bieten Ihnen
- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Private Krankenversicherung
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1, Tel.: (02235) 422 07
Mobiltel.: 0699/10 20 37 15, alfred.harant@allianz.at

Hoffentlich Allianz.
Allianz

SEGNUNG DES SCHLOSSES UND DER SCHLOSSKAPELLE

Im Rahmen einer religiösen Feier fand am 5. Oktober 2012 die Segnung der neu renovierten Kapelle im Schloss Leopoldsdorf (Marcuskapelle) statt. Durchgeführt wurde die feierliche Zeremonie von seiner Exzellenz Weihbischof DDr. Helmut Krätzl. Initiator und Gastgeber war der Schlossherr Dr. Michael Müller.

Das Schloss Leopoldsdorf hat eine überaus bewegte Geschichte. Mit Ortulf von Leupolczdorf fand das Schloss 1293 zwar erstmals urkundliche Erwähnung, doch gehen seine Wurzeln bereits auf die Babenbergerzeit zurück.

Der Minnesänger Tannhäuser als Lehensmann von Herzog Friedrich II., dem Streitbaren; Dr. Marcus Beck, Kanzler von Niederösterreich unter Erzherzog Ferdinand von Österreich, dem späteren Kaiser Ferdinand I.; und dessen Sohn Hieronymus Beck, der gemeinsam mit Kaiser Maximilan II. aufgewachsen und einer von dessen engsten Gefolgsleuten war; sowie Erzherzog Karl, der erste Feldherr, der Napoleon besiegte (1809 in der Schlacht bei Aspern); sind nur einige der Schlossherren, die hier aufgezählt werden sollten.

Bereits im Jahr 1526 war die Schlosskapelle unter dem damaligen Schlossherren und späteren Kanzler von Niederösterreich, Dr. Marcus Beck, vom damaligen Bischof von Wr. Neustadt als Pfarrkirche geweiht worden. Die Epitaphe von Marcus Beck und seiner dritten Ehefrau Barbara von Werdenstein, die nach der 2. Türkenbelagerung verschollen waren und erst Anfang des vorigen Jahrhunderts wieder aufgefunden wurden und sich vor der Revitalisierung im Innenhof des Schlosses befanden, wurden wie im 16. Jahrhundert zur rechten und linken Seite des Altars aufgestellt.

Der nunmehrige Schlossherr Dr. Michael Müller, sah es als Verpflichtung gegenüber seinen Vorgängern, dass das Schloss und vor allem die dazu gehörende Schlosskapelle neu eingesegnet werden.

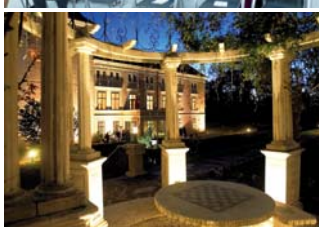
Neben den Familien des jetzigen Schlossherrn und der früheren Schlossherren fanden sich unter den zahlreichen Gästen der Leopoldsdorfer Pfarrer Mag. Peter Paul Piechura, der Hennersdorfer Pfarrer Dr. Patrick Nworgu, Vertreter der Gemeinde Leopoldsdorf, sowie die beiden Architekten DI Harald Gnilsen (Baudirektor der Erzdiözese Wien) und DI Dr. Manfred Fuchsbichler (Baudirektor der Diözese Graz – Seckau), welche die mittlerweile fertig gestellten Revitalisierungsarbeiten am Schloss geplant hatten. Nach dem Eintreffen des Weihbischofs DDr. Helmut Krätzl und der Begrüßung der Gäste durch den Schlossherrn begann die Feier im überdachten Innenhof des Schlosses.

Der Kirchenchor der Pfarre Leopoldsdorf sorgte für die musikalische Untermalung der Feierlichkeiten. Geleitet wurde der Chor von Ministerialrat Dr. Heinz Kasparovsky, welcher mit der Orgel begleitete. Das Evangelium wurde vom Leopoldsdorfer Pfarrer Mag. Piechura verkündet. Herr Weihbischof DDr. Krätzl hielt danach eine brillante Predikt, in der er im Besonderen auf den aktuellen Anlass der Feier und die damit verbundenen Menschen einging. Es war sehr bewegend, als danach Herr Weihbischof DDr. Krätzl durch die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten schritt und die Segnung der Büroräume der Firmengruppe, der Privaträume des jetzigen Schlossherrn sowie der Schlosskapelle vornahm. Die auf den Namen des heiligen Marcus gesegnete Kapelle war als letzter Raum im Zuge der Sanierungsarbeiten fertig gestellt worden.

Bei der Gestaltung wurde großes Augenmerk auf eine künstlerische Mischung zwischen alter und neuer Kunst gelegt. Der Altar ist ein Werk des zeitgenössischen Künstlers Prof. Höfinger und das Kapellenfenster ziert nun ein von der Kunstwerkstatt des Klosters Schlierbach angefertigtes Glasfenster mit einem Porträt von Marcus, dem verstorbenen ersten Sohnes des jetzigen Schlossherren. Nach dem Gottesdienst wurde eine Agape (christliches Mahl) gehalten.

Das angenehme Wetter Anfang Oktober erlaubte es, Speis und Trank noch im Freien zu sich zu nehmen. Eine Gedenktafel über die Fertigstellung der Sanierungsarbeiten und der erfolgten Segnung des Schlosses wurde in einem feierlichen Akt dem Schlossherrn übergeben.

Danach wurde noch bei geselligem Beisammensein geplaudert und Dr. Müller ließ es sich nicht nehmen, eine Schlossführung mit Erklärung der geschichtlichen Zusammenhänge für die interessierten Gäste zu geben. Abschließend kann gesagt werden, dass es sich um eine überaus gelungene Feier in diesen geschichtsträchtigen Mauern gehandelt hat.



Text: Andreas Vlach

Fotos: Robert Müller

DAS WAR UNSER HERBST/WINTER 2012

Fotos: Alona V. Schreiber, Susanne Porstendörfer

Herbstausflug des Pensionistenverbandes zur Straußenfarm

Seniorenbund-Herbstausflug nach Kleinwetzdorf

Spaß für die Kids auf der Halloweenparty

Konzert der Funtastic Singers beim Adventmarkt

Landtagspräsident Ing. Hans Penz mit Bürgermeister Fritz Blasnek zu Gast bei Dr. Michael Müller im Schloss Leopoldsdorf

Landtagspräsident Ing. Hans Penz besuchte die Station des Grünen Kreuzes

Segnung des Schlosses und der Schlosskapelle Leopoldsdorf (siehe Seite 13)	05.10.2012
Radwegeröffnung (siehe Seite 20)	07.10.2012
Halloween-Party	31.10.2012
60 Jahre Pfarre Leopoldsdorf (siehe Seite 23)	17. & 18.11.2012
Adventmarkt	1. & 2.12.2012

Vitruv nach ihrem Konzert am Adventmarkt

ILLEGALE SAMMLUNGEN

Durch den illegalen Export von bis zu 160.000 Tonnen Abfall nach Osteuropa entsteht der österreichischen Volkswirtschaft ein jährlicher Schaden im zweistelligen Millionenbereich.

Seit über zwei Jahrzehnten exportieren illegale Abfallsammler große Mengen Müll aus Österreich ins osteuropäische Ausland. Aktuelle Schätzungen gehen davon aus, dass derzeit jährlich bis zu 160.000 Tonnen Abfall illegal ins Ausland verbracht werden. Und die österreichische Bevölkerung hilft bei diesem Trend kräftig mit.

„Für viele Österreicherinnen und Österreicher steht bei der Abgabe ihres Abfalls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen im Inland zu unterstützen. Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen mafiöse Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht. Deshalb wollen wir in den kommenden Wochen gemeinsam mit den zuständigen Behörden eine Aktion Scharf gegen diese illegalen Strukturen starten“, erklärt Vzbgm. Gerhard Frauenberger, Obmann des Abfallverbands Schwechat.

JEDER EINZELNE IST HAFT- UND STRAFBAR

Aus diesem Grund hat sich in den vergangenen Wochen die Initiative „Stopp dem illegalen Müllexport“ formiert.

Diese ist ein Zusammenschluss der bedeutendsten Abfallwirtschaftsverbände Österreichs mit dem gemeinsamen Ziel der illegalen Müllsammlung den Kampf anzusagen. Abfallsammlungen ohne entsprechende Sammelgenehmigung sowie der Müll-Export ohne entsprechende Notifizierung sind in Österreich illegal. Wie ein Gutachten nun feststellt, treffen die damit verbundenen Strafen aber nicht nur die Sammler selbst, sondern auch jeden Einzelnen, der seinen Müll im Zuge dieser Sammlungen abgibt. Bei nicht gefährlichen Abfällen drohen Strafen bis zu 7.270,- Euro, bei gefährlichen sogar bis zu 36.340,- Euro. Dabei ist zu bedenken, dass beispielsweise jeder Kühlschrank und jedes andere Elektrogerät gefährliche Substanzen enthält und daher als gefährlicher Abfall gilt.

Der Müllexport ohne entsprechende Genehmigung entspricht überhaupt einem Straftatbestand nach dem Österreichischen Strafgesetzbuch. Dabei kommt sowohl der Exporteur selbst, aber auch der Abfallbesitzer, der von den illegalen Exporten gewusst hat, als Täter in Betracht. Es drohen sogar Freiheitsstrafen bis zu einem Jahr.

VOLKSWIRTSCHAFTLICHER SCHADEN IM ZWEISTELLIGEN MILLIONENBEREICH

Neben den rechtlichen Konsequenzen spielt auch die volkswirtschaftliche Komponente eine wesentliche Rolle. *„Der volkswirtschaftliche Schaden, der durch den illegalen Müllexport verursacht wird, hat enorme Ausmaße angenommen. Laut Expertenmeinungen beläuft sich dieser pro Jahr auf mindestens zehn Millionen Euro“,* so Jürgen Maschl, Geschäftsführer des Abfallverbands Schwechat. Zusätzlich gehen wertvolle Rohstoffe verloren und die europaweite Rohstoffproblematik wird weiter verschärft.

Dass es die illegalen Abfallsammler hauptsächlich auf Rohstoffe abgesehen haben, beweist auch eine Untersuchung des Instituts für nachhaltige Abfallfallwirtschaft und Entsorgungstechnik an der Montanuniversität Leoben.

Weiters gibt es Hinweise, dass der gesammelte Abfall nicht für einen weiteren Eigengebrauch der Sammler bestimmt war.

GEMEINDESERVICE / CHRISTBAUMABHOLUNG / GRÜN- & GARTENABFÄLLE

GEMEINDESERVICE

Im Jänner 2013 wieder Christbaum-Abholaktion

Um es der Leopoldsdorfer Bevölkerung zu erleichtern, ihre Christbäume zu entsorgen, wird die Marktgemeinde Leopoldsdorf im Jänner 2013 wieder eine kostenlose Christbaum-Abholaktion durchführen.

Bitte die abgeräumten Christbäume an den genannten Terminen bis spätestens 8 Uhr gut sichtbar bei der Eingangstür am Gehsteig deponieren. Bewohner von Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen, sowie von Wohnhausanlagen stellen die Christbäume bei den jeweiligen Müllcontainern ab.

Abholtermine (jeweils ab 8 Uhr):
Montag, 7. Jänner 2013 und Montag, 14. Jänner 2013

Weiters haben Sie die Möglichkeit, Ihren Baum während der Öffnungszeiten am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf abzugeben.

Grün- & Gartenabfälle

Auch während der Wintermonate werden Grün- und Gartenabfälle am Abfallsammelzentrum der Marktgemeinde Leopoldsdorf zu den Öffnungszeiten übernommen.

Hennersdorferstraße 32
Do 15-18 Uhr und Sa 8-12 Uhr

EINSCHREIBUNGEN FÜR DAS JAHR 2013/2014

NÖ Landeskindergarten Leopoldsdorf

Dienstag, 15.01.2013 von 07.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 16.01.2013 von 07.00 - 16.00 Uhr
im Kindergarten „Kinderparadies" (Schulgasse 11-13)

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben.

Gemeindehort Leopoldsdorf

Dienstag, 15.01.2013 von 14.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 16.01.2013 von 14.00 - 17.30 Uhr
Die Einschreibungen für den Hort in der Volksschule finden ebenfalls im Hort im Kinderparadies statt!

Bitte bringen Sie Ihr Kind zur Anmeldung mit!
Weiters werden Sie ersucht, die Arbeitsbestätigungen von beiden Eltern abzugeben und den Impfpass vorzulegen.

MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2013

findet jeden 1. Donnerstag im Monat von 9.30 - 10.30 Uhr statt.

TERMINE FÜR 2013:
10. Jänner,
7. Februar,
7. März,
4. April,
2. Mai,
6. Juni,
4. Juli,
August enfällt,
5. September,
3. Oktober,
7. November,
5. Dezember

ADRESSE:
Dr. ABOU-HARB Baschar, Hauptstraße 29, 2333 Leopoldsdorf

SÄUGLINGSWÄSCHEPAKET

Von der Marktgemeinde Leopoldsdorf erhält jede im Gemeindegebiet hauptgemeldete Kindesmutter für jedes neugeborene Kind ein Säuglingswäschepaket.

Die Ausgabe erfolgt automatisch bei der Anmeldung des Kindes am Gemeindeamt.

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2012/2013

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in der Höhe von € 150.- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

VORAUSSETZUNGEN

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates
- Hauptwohnsitz in NÖ
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher Innen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- sonstige Einkommensbezieher Innen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2013 samt den erforderlichen Nachweisen bei der Gemeinde eingelangt sein.

Für Auskünfte stehen Ihnen Frau Mehlmauer unter 424 36 DW. 17 und Frau Karisik unter 424 36 DW. 23 gerne zur Verfügung.

GEBEN SIE EINBRECHERN KEINE CHANCE!

Kaum werden die Tage kürzer und leichter Nebel fällt zwischen den Häusern unseres Ortes ein, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifentätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?" lautet sehr oft die Frage der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes Antworten geben.

Kontrollinspektor Robert Oberenzer

Durch die hervorragende Arbeit der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden.

Doch in den kalten Monaten, von Oktober bis März, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häusern und Wohnungen in Österreich verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicher-heitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein.

Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar. Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei Ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen.

Die engagierten Beamtinnen und Beamten sind oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

ARBEITSWEISE DER TÄTER

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangstüren, Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte.

Für einen Einbruchsdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen. Bevorzugtes Diebesgut sind neben Bargeld und Kreditkarten leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

SICHERUNGS-MASSNAHMEN

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung den Einbrechern die „Arbeit" erschweren. Erkundigen Sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten Ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention" in Anspruch. Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann.

Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

WIE KÖNNEN SIE SICH SCHÜTZEN?

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133" in Ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren Sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten zum Thema „Eigentumsprävention"
- Nachbarschaftshilfe kann Einbruchsdelikten vorbeugen!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Reblaus

Der Heurige in Leopoldsdorf bei Wien
Hauptstraße 8 - Tel. 0664 171 00 00

Liebe Gäste!

Am Sonntag den 23.12.veranstalten wir einen
+++ Weihnachtszauber +++
Es singt für Sie Wolfgang Beer
Freier Eintritt – jedoch bitten wir um Tischreservierung

Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen:
Am 25. + 26.12. sind wir bis 16:00 Uhr für Sie da.
Am 24.12., 31.12. und 01.01. ist geschlossen!

Feuerwerkverkauf

Wir haben auch heuer wieder einen Feuerwerkverkauf. Unsere Gäste bekommen 10% Rabatt. Nähere Details zu den Produkten, entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.pyroevent.at

Wir wünschen allen, unseren Gästen und Leopoldsdorfern ein frohes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!
Das Reblaus-Team

FREIWILLIG IM EINSATZ

Ehrungen

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Fischamend wurden unter Anwesenheit des Landesfeuerwehrkommandanten Josef Buchta, Bezirkskommandant Peter Oniwas und Abschnittskommandant Franz Smetana drei Mitglieder unserer Feuerwehr für ihre langjährige Tätigkeit für das Feuerwehrwesen geehrt.

Ehrenoberbrandrat Eduard Schmid – Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Ehrenlöschmeister Johann Bärntaler – Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich für 50-Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen.

Brandinspektor Ing. Manfred Koppensteiner – Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber des NÖ Landesfeuerwehrverbandes

Kranzniederlegung

Zum Gedenken der verstorbenen Kameraden wurde zu Allerheiligen ein Kranz beim Kriegerdenkmal niedergelegt.

Jugend übt für den Ernstfall

Die Jugendgruppe beschäftige sich mit dem Thema Personenrettung bei einem Verkehrsunfall.

Einsätze

SCHADSTOFFEINSATZ

Am 05.10.2012 erfolgte eine Alarmierung der Feuerwehr Leopoldsdorf zu einem Schadstoffeinsatz. Ein Behälter mit einem chemischen Grundstoff – 2206 Isocyanat – wurde beschädigt, wodurch es zu einem Austreten des Stoffes kam. In Summe standen in Niederösterreich 4 Feuerwehren mit knapp 80 Mann mehrere Stunden im Einsatz.

VERKEHRSUNFALL

Am 14.11.2012 um 18.40 Uhr wurde die Feuerwehr Leopoldsdorf zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Hennersdorferstraße/Achauerstraße alarmiert.

Aus unbekannter Ursache kam ein Fahrzeug von der Fahrbahn ab und prallte auf einer Grünfläche frontal gegen einen großen Stein.

Schadstoffeinsatz: Quelle FF Himberg

Einsatzticker

(WEITERE EINSÄTZE)

17.10.2012 - Türöffnung zur Menschenrettung
16.10.2012 - LKW-Unfall
19.10.2012 - Türöffnung zur Menschenrettung
14.11.2012 - PKW-Unfall

Übungen

ERSTE HILFE KURS

Am 30.09.2012 führte das Rote Kreuz Schwechat einen Erste Hilfe Kurs für die Mitglieder der Feuerwehr Leopoldsdorf durch.

ATEMSCHUTZÜBUNG

Zur optimalen Einsatzvorbereitung übten unsere Atemschutzträger am Testgelände der Flughafen Feuerwehr Schwechat die Bekämpfung eines Zimmerbrandes unter realen Bedingungen.

UNSER „ÜBERREGIONALER RADBEAUFTRAGTER“ BERICHTET

Wie geplant wurde im Laufe des Herbstes in den Gemeinden, die mich zum „Überregionalen Radbeauftragten“ gewählt haben – es sind dies Lanzendorf, Maria Lanzendorf und Leopoldsdorf – in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Vertretern der Gemeinden und der örtlichen Arbeitsgruppen die Grundlagenarbeit für das Folgejahr 2013 erarbeitet.

Dies beinhaltete in allen Gemeinden eine Bestandsaufnahme und daraus resultierend ein Arbeitsprogramm, welches mit Prioritäten ausgestattet wurde. Selbstverständlich war auch die Leopoldsdorfer Arbeitsgruppe intensiv an der Erstellung eines solchen Programmes beteiligt.

DIE ARBEITSGRUPPE „RAD“ BERICHTET:
Neben den bereits bestehenden Einrichtungen und Kampagnen sollen insbesondere folgende Punkte weiter verfolgt werden:

- Bewusstseinskampagne wegen der Tempoüberschreitungen im Ortsbereich (hier gilt Tempo 30/50)
- Sichere und ausreichende Rad-Abstellplätze bei den Busstationen im Ort und bei Billa und Merkur
- Gespräche mit der Polizei mit dem Thema „Verparken von Radwegen“
- Einrichtung eines Radservice im Ort (ist bereits im Testbetrieb, Details zum Start der Radsaison)
- Weiterer schwerpunktmäßiger Ausbau der Radrouten in Leopoldsdorf – auch hier eine Erfolgsmeldung: unter der Voraussetzung der Zustimmung durch den Gemeinderat sollen nach Vereinbarung mit Bürgermeister Blasnek folgende Strecken angepasst werden:

a) Route Jagdgasse – Grünbrücke S1
b) Route Kreisverkehr S1 Himberger Straße – Arbeitergasse – Hauptstraße
c) der schon 2010 fertig geplante Kreuzungsbereich Hennersdorfer Straße-Achauer Straße.

- Der Kreisverkehr S1/-Himbergerstraße (Awarenschwert) soll als Zwischenstation und Rastplatz aufgewertet werden. Unter Federführung der Dorferneuerung sollen Rastbänke, Radständer, Mistkübel und eine Info-Tafel zum Fundplatz aufgestellt werden.

Mit Bürgermeister Fritz Blasnek wurde in direktem Gespräch vereinbart, diese Prioritäten nach Maßgabe der finanziellen Situation 2013 schrittweise abzuarbeiten.

Mit Freude können wir registrieren, dass im Budgetentwurf 2013 vorbehaltlich des GR-Entscheides entsprechende Mittel vorgesehen sind.

NEUE RADROUTE ZUR U-BAHN
Eine besondere Herausforderung ist die baldige Veränderung der Verkehrssituation im Zusammenhang mit der U1-Verlängerung zur Therme Wien (Kurpark Oberlaa).

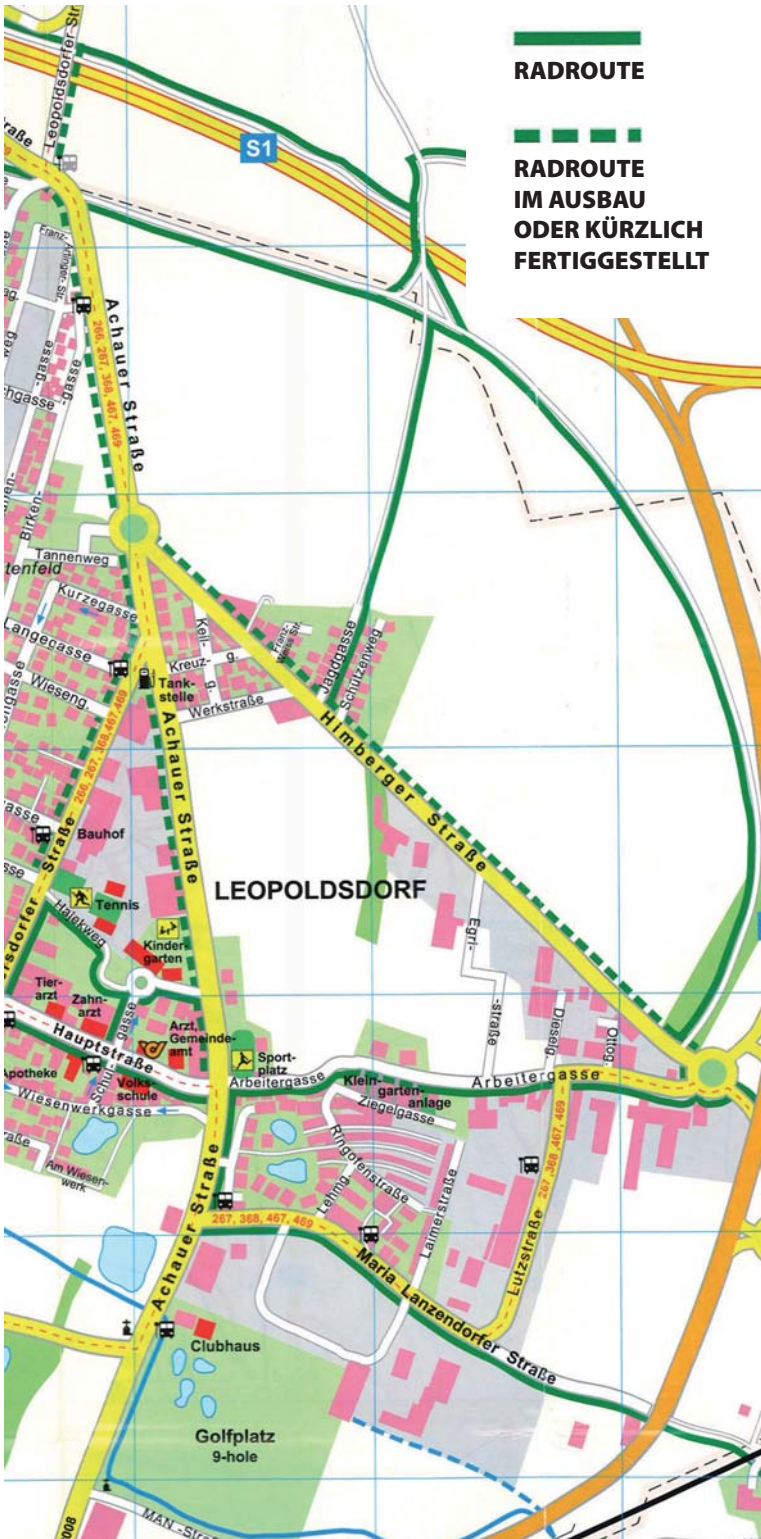
Hier wurde erfolgreich mit dem 10. Bezirk vereinbart, in Sachen Planung und Bau der Radwegeverbindung eng und über die Landesgrenzen hinweg zusammen zu arbeiten.

Die für Leopoldsdorf wichtigste von 10 geplanten neuen Hauptradrouten für den Alltagsverkehr ist die Route, die uns direkt mit Oberlaa verbindet. Die Routenführung folgt exakt dem Vorschlag der Leopoldsdorfer Arbeitsgruppe und wird mit den verantwortlichen Stellen in Wien (MA 28, 10. Bezirk) im November/Dezember 2012 durchgeplant.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich mich namens der Arbeitsgruppe noch bei Bürgermeister Blasnek und den Mitarbeitern des Gemeindeamtes für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft bedanken, welche sie der Arbeitsgruppe zu Teil werden lassen.

Wir wünschen Ihnen und allen Leopoldsdorfern frohe Weihnachten und ein schönes Neues Jahr.

Gerhard Horvath
Radbeauftragter,
für die Arbeitsgruppe Rad



RADWEG-LÜCKENSCHLUSS NACH MARIA LANZENDORF

GELUNGENE ERÖFFNUNGSFEIER

Die Eröffnungsreden hielten unser Bürgermeister Fritz Blasnek und die Bürgermeisterin von Maria Lanzendorf, Gabriele Maw, Frau DI Gabriele Bröthaler, Betreuerin des Projektes seitens der Dorferneuerung und der Landtagsabgeordnete Lukas Mandl in Vertretung des Landeshauptmannes.

Das Musikprogramm bot die Blasmusik-Gruppe „Blechissimo".

Seitens der Festredner wurde besonders darauf eingegangen, dass diese neue Verbindung einen wesentlichen Teil der Anbindung an das Wiener Radnetz und in die Region, insbesondere aber auch wichtig als umweltfreundlicher Zubringer für die verlängerte U1 in Oberlaa sein wird. Exakt zum Zeitpunkt der Eröffnung, um 14.00 Uhr, setzte starker Regen ein. Trotz der schlechten Wetterprognose erschienen viele Festgäste aus beiden Gemeinden. Sie hatten die Möglichkeit, sich gleich von der Allwettertauglichkeit der neuen Radwegeverbindung zu überzeugen.

Die Strecke wurde unter der Leitung des Regionalen Radbeauftragten, Herrn Gerhard Horvath, befahren. Ein gelungenes Buffet im Gemeindeamt Ma. Lanzendorf rundete eine trotz des Regens gelungene Veranstaltung ab.

ERLEICHTERUNG AUCH FÜR ROLLSTUHLFAHRER

„Als besonders wichtiger Effekt erweist sich die Tatsache, dass gut gestaltete Radwege eine barrierefreie Verbindung zwischen den Ortschaften bilden. Bereits vor der Eröffnung, so ein Rollstuhlfahrer, habe dieser die Verbindung zwischen Leopoldsdorf und Maria Lanzendorf getestet und begeistert festgestellt, dass jetzt endlich ein gefahrloses Befahren der Strecke möglich ist" berichtet der Radbeauftragte Horvath. Und weiter: *„Ich nehme das für mich als Auftrag, in Zukunft mögliche Synergien zu nutzen und verspreche, bei jedem Projekt speziell auf die Bedürfnisse der Rollstuhlfahrer zu achten."*

BESONDERS IHR WISSEN IST GEFRAGT

Sollten Sie im Zusammenhang mit der Sicherheit im Alltags- oder Freizeitradverkehr in unserer Region konkrete Vorschläge haben, wird es mich freuen, diese persönlich mit Ihnen zu besprechen.

Sie erreichen mich über e-mail (horvath.g@gmx.at) oder telefonisch (02235/44252)

GUTE WASSERQUALITÄT!

TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG

Am 20. August 2012 wurden von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt in unserem Gemeindegebiet Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt.

Die angegebenen Untersuchungsergebnisse wurden bei den für die Lieferung betroffenen Hochbehältern oder Brunnenanlagen ermittelt.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei der EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Folgende Werte wurden bei der Trinkwasseruntersuchung festgestellt:

PH-Wert
7,40

Gesamthärte
dH 19,3°

Carbonathärte
dH 12,3 °

Nitrat mg/l
gemessen 15,0
(Grenzwert 50)

Pestizide µg/l
unter der Bestimmungsgrenze
(Grenzwert 0,1)

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter alles aus einem Haus

Hausaufnahmen jederzeit möglich

BESTATTUNG STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

Der Spezialist für Heizkessel- und Thermen

WARTUNG · REPARATUR
INSTALLATIONEN

MH
MATEJOWICS HERMANN

24-Stunden-Service:
Wir sind gleich in Ihrer Nähe und innerhalb von 24 Stunden an Ihrer Anlage.
Mobil: 0664/730 54 822

2331 Vösendorf, Am Teich 10/6 · Tel. / Fax: 01- 616 25 74
Service & Reparatur für Markengeräte von: Viessmann Vaillant · Wolf · Gebe · Strebel · Junkers · Buderus

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

AUS DEM PFARRLEBEN!

KIRCHENJUBILÄUM
Am 17. und 18. November feierte die Pfarre Leopoldsdorf einen runden Geburtstag.

Die Pfarre selbst wurde zwar erst 1958 gegründet, die Kirche wurde aber bereits im Jahr 1952, also vor nunmehr 60 Jahren, fertiggestellt und geweiht.

DI Hendrik Mantz erstellte nach zeitaufwändiger Recherche eine Festschrift, in der die seelsorgliche Betreuung unserer Gemeinde vom 16. Jahrhundert bis zur eigenen Pfarre dargestellt wurde.

BILDVORTRAG 60 JAHRE PFARRE
Am Samstag, dem 17. November, war es dann soweit: Mit einem sehr interessanten Bildervortrag begann DI Mantz die Feier, wobei Frau Marta Kogut mit einem Benefizkonzert zur Untermalung beitrug.

Nicht enden wollender Applaus belohnte am Schluss, was sie meisterlich aus der Bodem-Orgel herausgeholt hatte.

Dann feierten wir im Pfarrsaal bei einer kleinen Agape mit Brot und Wein weiter und in vielen Gesprächen wurden Erinnerungen aufgefrischt.

JUBILÄUMS-GOTTESDIENST
Am Sonntag, dem 18. November, besuchte Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky die Pfarre und leitete den Festgottesdienst.

Zu dieser Feier kamen auch viele Priester, die früher die Pfarre geleitet hatten und sich noch immer mit ihr verbunden fühlen, so Mag. Anton Graber, Mag. Raimund Beisteiner, Mag. Franz Bierbaumer und natürlich „unser" Pater Bernhard Vosicky.

Vertreter der Marktgemeinde, der Schule, des Kindergartens und Hortes sowie der Feuerwehr nahmen ebenfalls teil und Bürgermeister Fritz Blasnek ließ eine Grußbotschaft überbringen. Das runde Geburtstagsfest endete mit einer großen Agape in den Pfarrsälen und im Innenhof.

WEIHNACHTSLITURGIE
Nun befinden wir uns bereits im Advent und die Pfarre lädt zur Mitfeier der Weihnachtsliturgie ein.

Am Heiligen Abend findet um 16 Uhr der Weihnachtsgottesdienst für Kinder, um 18 Uhr eine Weihnachtsfeier für Singles und um 23 Uhr die feierliche Christmette statt. Vorher wird von 12 bis 16 Uhr eine Kinderbetreuung in der Pfarre angeboten.

Zu Silvester ist um 17 Uhr der traditionelle Jahresschlussgottesdienst.

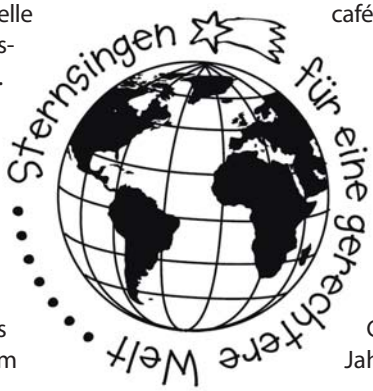
Die „Sternsinger" ziehen 2013 am 3., 4., 5. und 6. Jänner von Haus zu Haus und bitten um Spenden für Projekte in der „Dritten Welt".

Nehmen Sie bitte die Sternsinger gut auf und helfen Sie ihnen durch eine Spende.

PFARRBALL 2013
Und zuletzt ein Hinweis: Wenn Sie Lust haben, zu einer gemütlichen Tanzveranstaltung zu gehen, ist der Pfarrball am 19. Jänner 2013 zu empfehlen.

Dieser beginnt traditionell mit einem guten Buffet, bietet Tanzmusik, eine Mitternachtseinlage, angeregte Unterhaltung und zum Schluss eine Tombola.

Wegen der Buffetbestellung sind Karten nur im Vorverkauf in der Pfarrkanzlei und im Pfarrcafé erhältlich.



Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen Ihnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

ERFOLGREICHES JAHR DES KULTURVEREINES

IM DR. BERTA GAUSTER PARK HAT SICH HEUER VIEL GETAN

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Marktgemeinde Leopoldsdorf und der tatkräftigen Mithilfe des Parkteams und einiger Freiwilliger, wurde ein Flohmarkt organisiert, eine Bocciabahn errichtet, eine Nestschaukel am Kinderspielplatz aufgestellt und eine Open Air Kinovorführung organisiert. Alle Aktivitäten wurden von vielen LeopoldsdorferInnen sehr positiv aufgenommen. Ideen für das Jahr 2013 werden gerne per Email unter heinz.liebscher@aon.at entgegen genommen.

Im Namen des Parkteams wünschen wir allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013!

DER SIEDLERVEREIN LEOPOLDSDORF STELLT SICH VOR

Seit nunmehr 77 Jahren gibt es den Siedlerverein Leopoldsdorf, einen der ältesten Vereine im Ort.

Er ist ein gemeinnütziger, unpolitischer und souveräner Verein, mit eigenen Statuten und eigener Finanzgebarung, der sich um die Probleme und Belange seiner Mitglieder (derzeit 380 Mitglieder) bestehend aus Siedler, Eigenheim- und Seeparzellenbesitzer kümmert.

Der Verein ist im Österreichischen Siedlerverband, der österreichweit ca. 70.000 Mitglieder besitzt, eingegliedert.

NUR 20 EURO BEITRAG

„So viele Vorteile für einen günstigen Jahresbeitrag von € 20,-- gibt es kaum bei anderen Vereinen", so ÖSV-Landesobfrau-Stv. NÖ und zugleich auch Siedlervereinsobmann Rudolf Dania, der seit nunmehr 20 Jahren den Vorsitz des Vereines innehält, und der sich für die Show-Time-Veranstaltung im Siedlervereinshaus, für die Organisation und Koordination der bis 2010 in Leopoldsdorf durchgeführten Faschingssitzungen verantwortlich zeigt, und damit auch einen Teil zum kulturellen Leben in der Marktgemeinde beiträgt.
Obmann Rudolf Dania

MITGLIEDERVORTEILE:

- **Haftpflichtversicherung** für Gehsteig, Haus und Grund im Mitgliedsbeitrag enthalten.
  Deckungssumme: € 508.710,--,
  Familienmitglieder, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben, sind ebenfalls im Schadenfall anspruchsberechtigt.
- **Eigenheim-Rechtschutzversicherung:** Pro Schadenfall bis € 29.069,13 für gerichtliche und außergerichtliche Kosten (ohne Selbstbehalt) im Mitgliedsbeitrag enthalten.
- **„Siedlung und Eigenheim"** 6 x jährlich gratis erscheint die Zeitschrift mit interessanten Beiträgen rund um das Siedlerwesen, Gartenbetreuung usw.
- **Vorteile beim Einkauf** mit Mitgliedskarte oder Ausfolgeschein bei mehreren Firmen.
- **Mitgliederversammlungen und Klubabende** mit Künstlern aus Leopoldsdorf werden im Siedlervereinshaus durchgeführt.
- **Ein jährlicher Siedlervereinstagesausflug.**

TERMINE:

SA 20.04.2013	**Mitglieder-Jahreshauptversammlung** Beginn 16 Uhr
SO 16.06.2013	**Siedlervereinsausflug**
SA 19.10.2013	**Mitgliederversammlung mit Quiz** Beginn 16 Uhr
SO 17.11.2013	**Show Time – Leopoldsdorfer Künstler zu Gast im Siedlervereinshaus,** Beginn 16 Uhr
SO 08.12.2013	**Adventfeier am Sonntag,** Beginn: 16 Uhr

INFORMIEREN SIE SICH

Auskünfte erhalten Sie jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr im Siedlervereinshaus, Oberlaaer Straße 1 (Jänner bis Mai und Oktober bis Dezember), oder telefonisch unter 02235/42766.

SCHULE. LEBEN. ZUKUNFT.

Neue Niederösterreichische Mittelschule Lanzendorf erhielt Auszeichnung von der NÖ-Landesregierung

Preise wie diese werden nicht jeden Tag vergeben. Mit besonderem Stolz durfte unsere Sprengelmittelschule, die NÖMS-Lanzendorf, im würdigen Ambiente des Schloss Grafenegg die Auszeichnung für eine der besten Schulen im Rahmen des Projektes „Schule. Leben.Zukunft." entgegen nehmen.

Dieser Preis, ins Leben gerufen von der niederösterreichischen Landesregierung, zeichnet nicht ein bestimmtes schulisches Einzelprojekt aus, sondern die Summe der pädagogischen Leistungen eines Standortes und die gute Zusammenarbeit der Schulen und den Gemeinden. Und da kann die NÖMS-Lanzendorf ja einiges vorweisen:

- Neue Niederösterreichische Mittelschule mit einem Wahlfach-Angebot, das mittlerweile in vielen anderen niederösterreichischen Schulen als Vorbild gilt.
- Angebot einer vollwertigen Nachmittagsbetreuung auf freiwilliger Basis, welche Lern- und Freizeitbetreuung optimal kombiniert. Ganzwöchiges Angebot an freiwillig buchbaren Förderstunden an vier Nachmittagen, die vielen Familien teure Nachhilfestunden ersparen.
- Der Erwerb der zweiten lebenden Fremdsprache Italienisch inklusive Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in der Toskana.
- Und ganz neu: Intensive Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft zwecks Lehrstellenvermittlung für unsere Schüler, die bereits das letzte Pflichtschuljahr bei uns absolvieren.

Diese vielen Bausteine der NÖMS Lanzendorf führten letztendlich zur Einladung und Preisvergabe am 20. November 2012 in Schloss Grafenegg.

Eine Delegation unserer Schule, angeführt durch unseren Bürgermeister Fritz Blasnek und Lanzendorfs Bürgermeister Peter Komarek, Schulgemeinde-Obfrau Silvia Krispel, Gemeindevertreter und Vertreter des Elternvereines sowie Direktor Mag. Reinhard Ransböck durften den Preis von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing entgegen nehmen.

Doch stellt diese Preisverleihung für uns nicht das Ende einer Entwicklung dar. Vielmehr ist uns dieser Preis ein Auftrag für die Zukunft, eine möglichst optimale Schule für die jungen Menschen unserer Region anbieten zu können.

Mag. Reinhard Ransböck
Direktor der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule Lanzendorf

DER „NEUE JUGENDCLUB LEOPOLDSDORF" BERICHTET

Ende Oktober feierte der Jugendclub sein einjähriges Bestehen und wir konnten auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken:

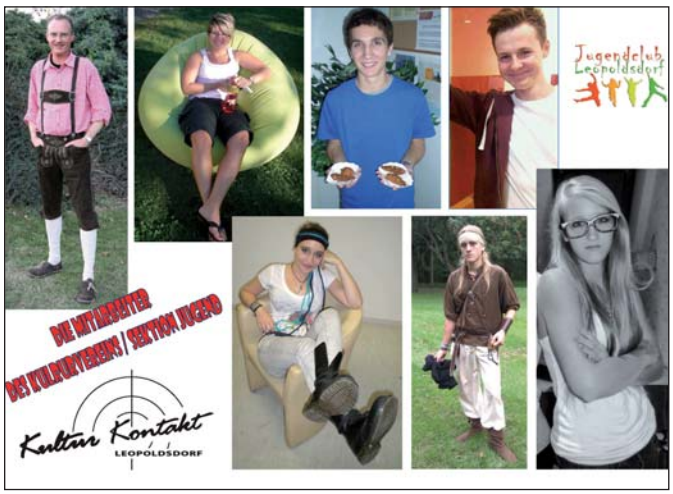
- Ca. 900 jugendliche Besucher im Alter von 12-21 Jahren
- Neugestaltung der einzelnen Club-Container
- 3 Kinoabende
- 1 Tischtennisturnier
- 2 Schokofondueabende
- Ausflüge in den Kletterpark Purkersdorf / Quadfahren in der Speedworld
- Aktive Teilnahme am Faschingsumzug
- Mithilfe beim Flohmarkt und Open Air Kino im Dr. Berta Gauster Park

Tischtennisturnier

Schokofondue im Jugendclub

DIE EVENT-HIGHLIGHTS …
…. im letzten Quartal waren das süße Schokofondue sowie das Tischtennisturnier mit den Siegern Christoph Cuder (1.), Mario Richter (2.) und Oliver Knittelfelder (3.).

ÖFFNUNGSZEITEN UND MITARBEITER
Geöffnet ist der Club für die Leopoldsdorfer Jugend (ab 12 Jahren) in den Wintermonaten jeden Samstag, von 16 – 21 Uhr. Wenn du älter als 16 bist und auch im Club mitarbeiten möchtest, dann melde dich doch in Facebook unter "Jugendclub Leopoldsdorf" oder komm einmal persönlich im Club vorbei.



VERANSTALTUNGSKALENDER 2012/2013

Dezember 2012

13.12. Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde beim Heurigen Schrank
15.12. Weihnachtsfeier, LTV
16.12. Familienadventfeier, Pfarre
19.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
20.12. Weihnachtsfeier im Klub, Seniorenbund
22.12. Weihnachtsfest im Dr. Berta Gauster Park, ÖVP
23.12. Punsch-Party (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste
27.12. Silvesterfeier im Klub, Pensionistenverband

Jänner 2013

3.-6.1. Sternsinger, Pfarre
11.1. Neujahrspunschen

13.1. Kindersegnung, Pfarre
14.1. Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrungen im Klubheim, Pensionistenverband
19.1. Apres Ski Party, SPÖ
19.1. Pfarrball
20.1. Kindermaskenball, Kinderfreunde

Februar

6.2. Gschnas im Klubheim Pensionistenverband
13.2. Heringsschmaus im Klubheim, Pensionistenverband

März

9.3. SPÖ Ball gemeinsam mit SPÖ Hennersdorf in der Kulturhalle Vösendorf, SPÖ
21.3. Frühlingswanderung, Pensionistenverband
27.3. Ostern im Klubheim, Pensionistenverband
30.3. Ostereiersuche, Kinderfreunde
31.3. Osterhasenland, ÖVP

April

4./5.4. Tauschmarkt, Pfarre
7.-9.4. Tauschmarkt, Pfarre
13.4. Frühjahrsputz
13.4. Blumenmarkt Haydnstraße # Feldgasse
18.4. Ausflug, Seniorenbund
19./20.4. Pfarrflohmarkt
20.4. Mitglieder – Jahreshauptversammlung Siedlerverein
20.4. Blumenmarkt - Bauhof
24.4. Saisonschluss der Klubnachmittage 2012/2013, Pensionistenverband
27.4. Maibaum bei der Feuerwehr, ÖVP
27./28.4. Franz-Frisch Gedenkturnier, SCL
27./28.4. Radwochenende Wörthersee, LTV
28.4. 100 Jahre Pfarrkindergarten
30.4. Fackelzug, SPÖ

Mai

5.5. Erstkommunion, Pfarre
7.5. Kulturfahrt, Pensionistenverband
8.5. Muttertagsfahrt der Gemeinde
15.5. Bingoausflug für alle Bingospieler, Pensionistenverband
25.5. Kinderfreunde Veranstaltung
25.5. Frühjahrswandern, Kneipp Aktiv-Club
30.5. Radtag regional, LTV
30.5.-2.6. Radwallfahrt, Pfarre

Juni

2.6. 15. Kulturfahrt Leopoldsdorf/ Waldviertel
2.6. Kett-Car-Rennen (Merkur-Parkplatz), ARBÖ
8.6. Gassl-Fest (AURA-Siedlung), Bürgerliste
9.6. Firmung
9.6. Siedlervereinsausflug
22.6. Sonnwendfeier, ÖVP
23.-30.6. Kluburlaub, Pensionistenverband
28.6. Sommerfest, LTV
29.6. 8. Streetsoccer Cup, anschließend Sommerparty

Juli

6.7. Weißes Fest, SPÖ
6.7. Sommerfest, Kleingartenverein
10.7. Ausflug Familypark, Kinderfreunde
13.7. Opernfestspiele St. Margarethen
13.7. Sonnwendfeier (Ersatztermin), ÖVP
16.7. Die Schlagernacht am See (Mörbisch)

August

3.8. Seefestspiele Mörbisch
16.-18.8. Fußwallfahrt nach Pöllauberg, Pfarre
18.8. Buswallfahrt, Pfarre
23./24.8. Feuerwehrfest

September

7.9. Toy bike (Charity Veranstaltung), SPÖ
15.9. Wandertag, LTV
18.9. Herbstausflug, Pensionistenverband
19./20.9. Tauschmarkt, Pfarre
21.9. Herbstwandern, Kneipp Aktiv-Club
21.9. Exkursion, Kinderfreunde
22.-24.9. Tauschmarkt, Pfarre
28.9. Oktoberfest, SPÖ
29.9. Erntedankfest, Pfarre

Oktober

2.10. Beginn der Klubnachmittage Saison 2013/2014, Pensionistenverband
5.10. Kürbisparty, LTV
10.10. Herbstwanderung mit Spanferkelessen Pensionistenverband
11./12.10. Pfarrflohmarkt
17.10. Ausflug, Seniorenbund
19.10. Mitgliederversammlung mit Quiz, Siedlerverein
31.10. Einkaufsfahrt, Pensionistenverband
31.10. Halloween-Party (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste

November

14.11. Wanderung zum Martiniganslessen, Pensionistenverband
17.11. Siedlervereinsveranstaltung
27.11. Adventfeier im Klubheim, Pensionistenverband
30.11. 21. Adventmarkt

Dezember 2013

1.12. 21. Adventmarkt
4.12. Krampusfeier im Klubheim, Pensionistenverband
5.12. Krampusparty, SPÖ
8.12. Adventfeier, Siedlerverein
12.12. Adventausflug, Pensionistenverband
14.12. Weihnachtsfeier, LTV
15.12. Familienadventfeier, Pfarre
18.12. Weihnachtsfeier im Klubheim, Pensionistenverband
21.12. Weihnachtsfest im Dr. Berta Gauster Park, ÖVP
23.12. Punsch-Party (vor dem Gemeindeamt), Bürgerliste
30.12. Silvesterfeier im Klub, Pensionistenverband

ÄRZTE-NOTDIENSTE

Sa, 15.12.2012	Dr. Peter FUHRICH
So, 16.12.2012	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 22.12.2012 / So, 23.12.2012	Dr. Eva KRESSLER
Mo, 24.12.2012 / Di, 25.12.2012	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Mi, 26.12.2012	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 29.12.2012 / So, 30.12.2012	Dr. Peter FUHRICH
Mo, 31.12.2012 / Di, 01.01.2013 / Mi, 02.01.2013	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 05.01.2013 / So, 06.01.2013	Gerlinde MIEHL
Sa, 12.01.2013 / So, 13.01.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 19.01.2013 / So, 20.01.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 26.01.2013 / So, 27.01.2013	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 02.02.2013 / So, 03.02.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 09.02.2013 / So, 10.02.2013	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 16.02.2013 / So, 17.02.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 23.02.2013 / So, 24.02.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 02.03.2013 / So, 03.03.2013	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 09.03.2013 / So, 10.03.2013	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 16.03.2013 / So, 17.03.2013	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 23.03.2013 / So, 24.03.2013	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB

© Franz Pfluegl

NOTDIENSTZEITEN: 7 UHR - 7 UHR AM FOLGETAG

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mi	19.	Dez.	2012
Do	20.	Dez.	2012
Mi	16.	Jän.	2013
Do	17.	Jän.	2013
Mi	13.	Feb.	2013
Do	14.	Feb.	2013

Papier

Mo	17.	Dez.	2012
Mo	11.	Feb.	2013
Mo	08.	Apr.	2013

Gelber Sack

Do	17.	Jän.	2013
Do	21.	Feb.	2013
Do	28.	März	2013

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Do	13.	Dez.	2012
Fr	28.	Dez.	2012
Do	10.	Jän.	2013
Do	24.	Jän.	2013
Do	07.	Feb.	2013
Do	21.	Feb.	2013
Do	07.	März	2013
Do	21.	März	2013

Bitte die Tonnen/ Säcke bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Öko-BAG

Do	27.	Dez.	2012
Di	22.	Jän.	2013
Di	26.	Feb.	2013
Di	26.	März	2013

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzentrum

Hennersdorferstr. 32
(Bauhof Gemeinde)

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15-18 Uhr
Samstag: 08-12 Uhr

April - Oktober
zusätzlich
Dienstag: 06-12 Uhr

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF BAUHOF

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei Leopoldsdorf:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	141
Grünes Kreuz	14 849
Apotheke:	44 1 29
Apotheken Notruf:	1455
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. neuer Teil:	42 5 15
Hort Kinderparadies:	42 0 66
Hort Volksschule:	47 7 57 - 16
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Miehl:	01 / 699 19 60
Dr. Kressler:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 237
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235 / 44 9 93, 0676 / 39 51 683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes
MR Dr. Baschar Abou-Harb:
Montag 14.00-18.00, Dienstag 8.00-11.00,
Donnerstag 14.00-17.00, Freitag 8.00-11.00

Facharzt f. Augenheilkunde & Optometrie
Dr. med. univ. Michael Marek
Ordinationszeiten: Mi 14.00 bis 17.00 Uhr
Maria Lanzendorfer Straße 10/4/3
oder in der Privatordination von
Dr. Rosenmayer nach Vereinbarung
Tel.: 0699 / 122 38 423

Facharzt f. Zahn-, Mund & Kieferheilkunde
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 29-31
Mo 10.00-14.00 und 15.00-19.00
Mi 15.00-19.00, Do 10.00-14.00, Fr 09.00-13.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Dipl.Tzt. Mag. Martina Priesner,
Hauptstraße 13, Telefon: 02235 / 44 2 00
Mo, Di, Do 09.00-11.00,
Mo, Di, Mi, Fr 17.00-19.00, Sa 10.00-12.00

Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe
Dr. Jolanta Kremer, Oberärztin am
Thermenklinikum Mödling Mo 8.00 - 11.00
Ordination: Di und Do 14.00-19.00
Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf
www.kremer-gyn.at, ordination@kremer-gyn.at
Telefonische Anmeldung zu Ordinationszeiten
unter der Telefonnummer: 01 / 609 14 44

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

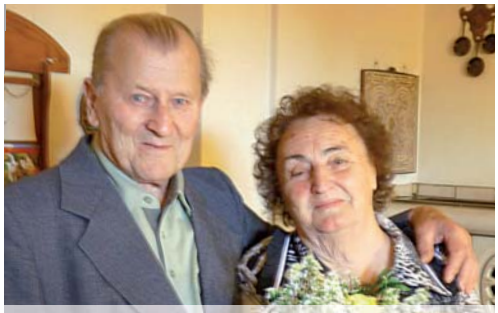
90. GEBURTSTAG
Barbara Czaslawska

90. GEBURTSTAG
Johann Kotrba

85. GEBURTSTAG
Marie Sares

85. GEBURTSTAG
Grete Zinner

80. GEBURTSTAG
Stefan Halbauer



GOLDENE HOCHZEIT
Franz und Hedwig Ehart

HOCHZEIT

JUSTUS REICHL & BETTINA MANTZ GABEN SICH AM 20. OKTOBER 2012 DAS JA WORT!

WIR GRATULIEREN RECHT HERZLICH!

GEBURTEN

Ausfelder Valerie
Franschitz Sadie
Gschiegl Danny
Jonak Sophia
Mohr Sophie
Pavelka Theo
Preßler Nora
Sandoval Sophia
Sares Lena
Schipany Stefan
Schmidt Leo
Stryczyński Julian
Syrch Florentina

VERSTORBENE

	Jahrgang
Chval Helene	1925
Geppert Helene	1923
Hess Hedwig	1918
Lippl Franz	1948
Luger Henriette	1920
Masilko Frieda	1930
Mehrwald Rudolf	1924
Molnar Frida	1924
Ragyoczy Agnes	1930
Schrems Regina	1963
Tolloschek Franz	1939
Tolloschek Annemarie	1944

PORSCHE
WIEN - LIESING
... Sie werden zufrieden sein!
TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise
Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse.Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.
www.porscheliesing.at Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0
PORSCHE BANK